



Unterrichtskonzept

Pädagogische Konzepte

Raum- und Medienkonzept

STAND Schuljahr 2022/2023

Medienkonzept

"Digitale Bildung als Erziehungsziel" stellt die Kommunen und die Schulen vor neue und alte Herausforderungen. Das CMG sieht es neben der Verpflichtung, die gegeben ist, als seine Aufgabe, einen kritisch-konstruktiven Umgang mit den neuen Medien zu wecken und als Gymnasium dem wissenschaftspropädeutischen Auftrag im digitalisierten Alltag gerecht zu werden. Dies bedeutet nicht, dass die Vielfalt von Unterrichtsformen geopfert werden soll, sondern dass die Digitalisierung als Mehrwert erfahrbar ist, der den Unterricht erweitert, ergänzt und modernisiert - ohne aber zu einem Verlust der klassischen Kompetenzen wie Handschrift, Motorik etc. zu führen.

Der Lehrerschaft des CMG ist es auch in Zukunft wichtig, authentisch und individuell unterrichten zu können und pädagogische Entscheidungen im Rahmen des hausinternen Curriculums treffen zu können. Gleichzeitig ist es unverzichtbar, die erreichten Stufen der Digitalisierung zu systematisieren, einen digital verträglichen Alltag im Klassenzimmer zu vereinbaren und für Phasen des digitalen Lernens zu Hause oder an außerschulischen Orten "gerüstet" zu sein. (Hinweis auf Vereinbarungen zum Beispiel zum iPad-Knigge, zur schulinternen Vereinbarung zum Microsoft-Office-Paket etc.).

Das Carolus-Magnus-Gymnasium hat durch den 2019 begonnenen Umbau und die Teilrenovierung die Chance bekommen, die Digitaloffensive NRW und den Medienkompetenzrahmen sukzessive mit den neuen technischen Möglichkeiten in die Planung des Unterrichts einbinden zu können. (in neuer inhaltlicher Überarbeitung und technischer Neuorientierung sukzessive aufzubauen.) Mit dem seit 2021 zur Verfügung stehenden Raum- und Ausstattungskonzept wird es möglich, den Anforderungen einer immer stärker medialisierten Welt auch in der Schule gerecht zu werden und zeitgemäßen Unterricht in den nächsten Jahren in den Fokus zu nehmen.

Nach wie vor stehen folgende Schlüsselkompetenzen am CMG im Vordergrund:

- **Präsentationsfähigkeit**
- **Erlangen der Kompetenz zur wissenschaftlichen Recherche**
- **informatische Bildung**
- **Aufklärung und Schutz vor Gefahren der sozialen und digitalen Medien**
- **Erstellen eigener Produkte mit digitalen Medien**
- **kooperative Lernformate entwickeln und stärken**
- **Kommunikation mit europäischen Nachbarschulen**

Das heißt: → individualisiertes, forschendes, kooperatives ("kollaboratives") und produktionsorientiertes Lernen wird auch in den folgenden Jahren im Vordergrund stehen. Die bestehende Infrastruktur bedarf nach wie vor der Ausbesserung, um die Unterrichtsvorhaben, die theoretisch geplant werden können und sollen, auch im Alltag durchführbar zu machen. Daher bleibt die Forderung nach Glasfaseranschlüssen, nach erforderlichem Support und auch der langfristigen Ausstattung aller am Lernprozess Beteiligten.



Unterrichtskonzept

Pädagogische Konzepte

Raum- und Medienkonzept

VOLLZOGENE SCHRITTE

1. **Stabile WLAN-Infrastruktur in allen Räumen**

Nach Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Workshops mit dem Schulträger sowie Beratungsfirmen wurde die mediale Ausstattung des CMG wie folgt aufgebaut:

2. Ausstattung der Lehrkräfte mit einem Dienstrechner in Form eines Tablets mit gewährleistetem Support
 - 2.1. damit verknüpft sind geeignete Präsentationsflächen in angemessener Größe, Auflösung, Helligkeit sowie integrierte leistungsfähige Lautsprechersysteme (Smartboards im Hauptgebäude, Beamer im Nebengebäude); eine schnelle Übertragung von Videodateien ist mangels Glasfaser derzeit noch nicht möglich.
 - 2.2. Beseitigung der Waschbecken und Kreidetafeln zugunsten einer weißen Schreibfläche

Begründung:

- Einheitliches Handwerkszeug zur Unterrichtsvorbereitung und Umsetzung für das Kollegium
- Kommunikation und gegenseitiger Erfahrungsaustausch der Lehrkräfte untereinander durch einheitliche Ausstattung, die dennoch individuell genutzt werden kann
- Lehrperson muss sich aus der "Frontalposition" bewegen können.

3. **Homogene Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets**

Tablet-Ausstattung ab Klasse 7

Begründung:

- Alle Schüler müssen die gleichen Arbeitsbedingungen haben
- Die Lehrkraft kann nur sinnvolle digitale Unterrichtssituationen schaffen, wenn sie über das gleiche System mit den Schülerinnen und Schülern vernetzt ist

4. Einrichtung einer **zentralen Basis-IT-Infrastruktur**

Ziel: Unterrichtsergebnisse zentral ablegen zum geräteunabhängigen Zugriff

5. Klare Regelung bei **allen Fragen des Supports** mit dem Schulträger (vgl. Medienberatung NRW: "Heutzutage muss davon ausgegangen werden, dass ein modernes schulisches Netzwerk nicht mehr von Lehrerinnen oder Lehrern installiert und betrieben werden kann, wie es vielleicht vor einigen Jahren noch mancherorts üblich war.")
6. Ständige **Fortbildungen** sowohl des Lehrerkollegiums zum zentralen Start des Tablet-Einsatzes als auch zur fachspezifischen Fortbildung zum Einsatz von Lehrer- und Schülergeräten im Unterricht (vgl. Auflistungen der Fachschaften im MKR der KLP)

Der Bedarf des Gymnasiums ist - wie aus den bestehenden pädagogischen Konzepten ersichtlich - eindeutig definiert:

Stabiler Glasfaseranschluss der Schule (für 2023 avisiert)



Unterrichtskonzept

Pädagogische Konzepte

Raum- und Medienkonzept

Raumkonzept

Die neu entstandenen Räume des Hauptgebäudes sind mit Ausnahme der Fachräume gleichrangig ausgestattet. Das Mobiliar kann flexibel gehandhabt werden. Interaktiven Tafeln sind Standard in jedem Raum. Für die Ausstattung der Fachräume für Informatik gelten besondere Bedingungen. Im Rahmen der aktuellen Umbaumaßnahmen und weiterer Modernisierungsschritte besteht ein ausreichendes Angebot von Lehrer-Arbeitsräumen und Lehrer-Ruheräumen, Konferenzräumen und Verwaltungsbereichen.

Die großzügige Gestaltung des Treppenhauses am CMG bietet durch den Einsatz verschiedener Möbelstücke wie Launch-Ecken und Lern-Theken die Möglichkeit, auch hier Differenzierungs- oder Stillarbeitsbereiche zu schaffen.

Die sinnhafte und nachhaltige Nutzung dieser gewonnenen Räume bleibt in den kommenden Jahren im Fokus, was die Schul- und Unterrichtsentwicklung betrifft (Visionen...)

Außer-Haus-Raum-Konzept

Seit dem Schuljahr 2022 wieder zugänglich ist der Schulgarten nun Teil des "Ackerdemie"-Projekts und damit nicht nur im Rahmen der Umwelt-AG genutzt, sondern auch durch die Verankerung des Projekts im schulinternen Curriculum realer Unterrichtsraum.

Des Weiteren stehen der installierte Sitzkreis auf dem Schulhof Klassen zur Verfügung sowie die Räumlichkeiten der Bücherei zur Differenzierung oder Individualisierung einzelner Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit (Sonstiges Nutzungskonzept siehe eigenes Kapitel).